

JAHRESBERICHT 2010

DACHVERBAND BERUFLICHE INTEGRATION AUSTRIA

dabei

dachverband
berufliche integration
austria



Impressum

dabei-austria, Parhamerplatz 9, 1170 Wien
0650.2070111, office@dabei-austria.at, www.dabei-austria.at
ZVR: 339907988

Grafik: berke, designbuerowien; Druck: Remaprint, Wien;
Fotos: leisuregroup.at/Rudolph, S. 4; istock, S. 19, 20, 21 u. 23;
Tanja Linke, S. 24; alle anderen *dabei-austria*

Copyright: *dabei-austria*, Wien 2011

Vorwort

Das Jahr 2010 war ein Jahr der Herausforderungen für DienstleistungsanbieterInnen in der Beruflichen Integration. Die wirtschaftliche Situation dominierte zumindest im ersten Halbjahr weiterhin die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und hatte direkte Auswirkungen auf die Unterstützungsarbeit mit Menschen mit Behinderung. Die Themen Finanzierung und Wirkungsorientierung bestimmten über weite Teile das Alltagsgeschehen in den Projekten und wurden somit zu wichtigen Agenden des *Dachverband Berufliche Integration Austria*.

Für den *dabei-austria* war das Jahr 2010 geprägt von Innovationen, produktiven Arbeitsgruppen, herausragenden Veranstaltungen und von Veränderungen, letztere auch innerhalb der *dabei-austria* Geschäftsstelle in Wien.

Unsere Geschäftsführerin DSAⁱⁿ Mag.^a Marlene Mayrhofer und ihre Assistentin Roswitha Bogner verabschiedeten sich im Herbst 2010 vom *dabei-austria*, um sich im kommenden Jahr ihrem Familienzuwachs zu widmen, natürlich nicht ohne die Geschäftsstelle nach erfolgreicher Arbeit in die bereits gut eingesetzten Hände unserer neuen Mitarbeiterinnen Mag.^a Andrea Greiner, Mag.^a (FH) Ursula Glanzegg und Mag.^a Eva Mayerhofer zu übergeben.

Im Jahr 2011 wird sich der *dabei-austria* als kompetente Interessensvertretung selbstverständlich wieder ganz in den Dienst der qualitativen Weiterentwicklung der Maßnahmen in der Beruflichen Integration stellen, um gemeinsam mit seinen Mitgliedern und Partnerinnen und Partnern auch die zukünftigen Herausforderungen bestens zu meistern. Wir freuen uns darauf!

DSAⁱⁿ Sabine Veitlmeier

Vorstandsvorsitzende dabei-austria



Kongress Begleitende Hilfen September, Wien

Inhalt

- 05 / Veranstaltungen des Dachverbands 2010
- 08 / Projekte und Projektbeteiligungen 2010
- 10 / Der Dachverband als Wissensplattform und aktiver Partner von Politik
und Fördergeberinnen und Fördergebern
- 13 / Arbeitsgruppen und Fortbildungsangebote für Mitglieder
- 16 / Netzwerke und Kooperationen
- 19 / Mitgliederstatistik und -entwicklung
- 20 / Verein und Vereinsaktivitäten
- 21 / Organisationsstruktur des Dachverbands
- 22 / Mitgliedsorganisationen
- 23 / Zehn gute Gründe um *dabei* zu sein



Clearing Fachtage Juni, Wien

Veranstaltungen des Dachverbands 2010

Der Dachverband fördert mit seinen Veranstaltungen die fachliche Auseinandersetzung mit aktuellen Themen in der Beruflichen Integration und geht auf spezifische Fragestellungen in den Begleitenden Hilfen ein. Themenfelder werden von Expertinnen und Experten professionell aufbereitet und das Wissen allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt. In diesem Sinne vernetzten sich im Jahr 2010 Mitglieder und SystempartnerInnen bei den Clearing Fachtagen, am Kongress Begleitende Hilfen und am Symposium „Wirkungsorientierung in der Beruflichen Integration“.

Clearing Fachtage, 23.-24. Juni 2010, Wien

Spannende Inhalte und renommierte Referentinnen und Referenten lockten über 160 TeilnehmerInnen zu den Clearing Fachtagen im Juni 2010. Den Clearerinnen und Clearern ebenso wie den Vertreterinnen und Vertretern des Bundessozialamts konnte ein spannendes Programm geboten werden. ❖❖

Einen Höhepunkt stellte der Beitrag von Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer dar. In seinem Vortrag „Wie lernt das Gehirn?“ ging er auf die Mechanismen des Lernens ein. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte Sindelar widmete sich in ihrem Vortrag dem Thema „Teilleistungsschwächen“. Durch die Zusammenarbeit des *dabei-austria* mit der Clearing Österreich Vernetzung konnte ein Workshop-Programm entwickelt werden, welches sich an den aktuellen Interessen und Bedürfnissen der ClearerInnen orientierte und den Bogen von Kommunikation und Methoden im praktischen Alltag zu Stressbearbeitung und Burn-Out-Prävention spannte. Das Kabarettprogramm von Prof. Bernhard Ludwig „Anleitung zum Burn-Out“ rundete das vielfältige Programm ab.

Die begeisterten Rückmeldungen der TeilnehmerInnen bezeugen den Erfolg der Clearing Fachtage. Diese boten Clearerinnen und Clearern auch genügend Raum zum inhaltlichen Austausch mit anderen Kolleginnen und Kollegen.

Kongress Begleitende Hilfen, 27.-28. September 2010, Wien

Im September 2010 organisierte der *dabei-austria* im Auftrag des Bundessozialamts den Kongress Begleitende Hilfen. Ein breitgestreutes Fachpublikum, zusammengesetzt aus Vertreterinnen und Vertretern der Trägerorganisationen, Behindertenverbände, Wirtschaft, Fördergebenden und europäischen Institutionen beschäftigte sich zwei Tage lang mit den Maßnahmen zur Beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung.

In einem abwechslungsreichen Programm bestehend aus Vorträgen, Workshops und Diskussionen wurden sowohl rückblickend die bisherigen Errungenschaften im Bereich der Beruflichen Integration aufgezeigt als auch zukünftige Handlungsfelder identifiziert, die sich im Zusammenhang mit wirtschaftlichen und sozialen Wandlungsprozessen ergeben.

Ein Höhepunkt war hierbei sicher der Vortrag von Prof. Mag. Peter Zellmann vom Institut für Freizeit- und Tourismusforschung, der die vermehrten Chancen für Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt in einer sich entwickelnden personenbezogenen Dienstleistungsgesellschaft hervorhob.

Die Vielfältigkeit der Positionen der verschiedenen Interessensgruppen, denen der Kongress Raum zur Artikulation und Diskussion bot, verdeutlichten wie wichtig es auch in Zukunft sein wird, alle Akteurinnen und Akteure zusammen zu bringen. Der *dabei-austria* leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, dem hohen Bedarf an inhaltlichem Austausch und Diskussion gerecht zu werden.

Eine umfassende Dokumentation des Kongresses steht auf der Website www.begleitendehilfen.at zur Verfügung.

Symposium „Wirkungsorientierung in der Beruflichen Integration“, 3.-4. November 2010, Wien

Anfang November kamen im Kardinal-König-Haus rund 80 TeilnehmerInnen zusammen, um sich dem Thema „Wirkungsorientierung und wirkungsorientierte Erfolgsmessung in der Beruflichen Integration“ zu widmen. Das Symposium verstand sich als eine Art Wissensforum, das theoretische und betriebswirtschaftliche Grundlagen als auch politische Hintergründe zu Wirkungsorientierung vermittelte.

Besondere Aufmerksamkeit galt dem Vortrag von Mag.^a Ursula Rosenbichler. Sie nahm die Teilnehmenden auf eine Reise zu den Anfängen von Beruflicher Integration mit. Eindringlich appellierte sie an die Teilnehmenden ihre Rolle als Expertin und Experte wahrzunehmen und sich stärker in den Diskurs um Wirkungsorientierung einzubringen. Zu lebhaften Diskussionen führte auch der Vortrag von Dr. Christian Horak, der zu einem Umdenkprozess in der Steuerung von Non-Profit-Organisationen anregte.

Die Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Wirkungsorientierung“ und deren Diskussion in Kleingruppen sowie zwei Beispiele aus der Praxis rundeten am zweiten Tag die Inputs ab. ❖



Symposium November, Wien

Projekte und Projektbeteiligungen 2010

Leonardo Partnerschaft „European Toolkit for Supported Employment“

Der *dabei-austria* beteiligte sich äußerst aktiv an diesem Leonardo Projekt, das gemeinsam mit anderen europäischen Dachverbänden umgesetzt wurde. Der daraus resultierende „European Toolkit for Supported Employment“ beinhaltet Positionspapiere, Umsetzungsleitfäden sowie Trainingsmaterialien.

Er soll dazu beitragen, die Fähigkeiten und das Wissen von Fachkräften in der Beruflichen Integration auszubauen. Europaweit können Projekte vom „Werkzeugkoffer“ profitieren. Der Europäische Werkzeugkoffer soll dazu dienen, gleichartige Standards in der Unterstützten Beschäftigung zu verfolgen und die

Werte und Prinzipien von Supported Employment zu kommunizieren. Zur gemeinsamen Entwicklung dieser Publikation fanden über einen Zeitraum von zwei Jahren sieben Partnerschaftstreffen statt. Im Jahr 2010 nahm der *dabei-austria* an Treffen in London und Dublin teil. Im Juni wurde das Projekt in Kopenhagen erfolgreich abgeschlossen. Mit seinem Sitz im Editorial Committee übernahm der *dabei-austria* eine wesentliche Rolle und war für die Fertigstellung und Distribution des „Werkzeugkoffers“ verantwortlich. Die vom *dabei-austria* erarbeitete deutsche Fassung stellt einen besonderen Mehrwert für die Mitglieder dar und setzt Impulse für die Sicherung und Weiterentwicklung der Maßnahmen der Begleitenden Hilfen in Österreich. Von der Übersetzung profitieren zudem auch unsere Nachbarländer Deutschland und die Schweiz, die diese überarbeiten und für ihre nationalen Bedürfnisse adaptieren.

Die englische und die deutsche Version des „Toolkits“ stehen auf der EUSE Website www.euse.org zum Download zur Verfügung.

Studie der Europäischen Kommission „Supported Employment and Flexicurity in Europe“

Die Studie definiert Supported Employment und Flexicurity als Werkzeuge, die in ihrem Zusammenwirken die Berufliche Integration von Menschen mit Behinderung ermöglichen. In Kooperation mit der EUSE und zwei Forschungsinstituten aus Dänemark und Norwegen lief von 2009 bis Ende 2010 ein breit angelegtes Forschungsprojekt zum Themenbereich Supported Employment in Europa. *dabei-austria* Geschäftsführerin Mag.^a Marlene Mayrhofer arbeitete als Mitglied des 4köpfigen Projektteams aktiv an der Studie mit. In sechs Aufgabenschritten wurden die Handhabung, Umsetzung und Wirksamkeit von Supported Employment und Flexicurity in verschiedenen EU-Staaten analysiert und verglichen. Der *dabei-austria* agierte auch als Vernetzungspartner und organisierte Kontakte und Interviews mit österreichischen Expertinnen und Experten. Für tiefer gehende Studien wurden darüber hinaus sechs Länder ausgewählt, Österreich war als Best-Practice-Beispiel mit an Bord. Im Zuge dessen wurde das Projekt Arbeitsassistenten von pro mente OÖ näher untersucht, indem Interviews mit Klientinnen und Klienten, Arbeitsassistentinnen und Arbeitsassistenten als auch mit anderen Systempartnerinnen und Systempartnern vor Ort durchgeführt wurden. ❖

Der Dachverband als Wissensplattform und aktiver Partner von Politik und Fördergeberinnen und Fördergebern

Der *dabei-austria* ist als Interessensvertreter ein wichtiger Partner im Bereich der Beruflichen Integration. In diesem Sinne findet ein regelmäßiger Austausch im Rahmen von Jour fixe mit dem Bundessozialamt bzw. in Arbeitsgruppen des BMUKK statt.

Themenschwerpunkte 2010 mit dem Bundessozialamt

Die veränderten Rahmenbedingungen hinsichtlich Projektabrechnung und Förderung stellen die Mitglieder vor enorme Herausforderungen. Dafür ein Bewusstsein auf Seiten der FördergeberInnen zu schaffen und auf mögliche Konsequenzen hinzuweisen, war und ist eines der Anliegen des Dachverbands. Es gilt hier mit allen Beteiligten nach Lösungen zu suchen, die den Trägerorganisationen auch weiterhin erlauben, qualitativ hochwertige Leistungen bieten zu können.

Die regelmäßigen Jour fixe bieten den Mitgliedern die Möglichkeit, durch das Einbringen ihrer Expertise Rahmenbedingungen in den Begleitenden Hilfen mitzugestalten. Ziel ist es, die Auswirkungen geänderter Fördermodalitäten bzw. die Implementierung neuer Maßnahmen (z.B. Präventionsmanagement) zu thematisieren und zu entschlüsseln.

Zur Erreichung dieses Zieles nimmt der *dabei-austria* auch immer wieder Stellung zu aktuellen Entwicklungen und Gesetzesentwürfen.

Arbeitsgruppe des BMUKK zur Novellierung des Berufsausbildungsgesetzes

Bis März 2010 erarbeitete die Arbeitsgruppe des BMUKK zur Novellierung des Berufsausbildungsgesetzes Vorschläge zur Optimierung des Angebotes. Mag.^a (FH) Brigitte Tuschl vertrat den Dachverband in dieser Arbeitsgruppe. Das Ziel einer Teilzeitausbildung sowohl für integrative Lehrlinge als auch für die Teilqualifizierung wurde erreicht. Jugendliche können nun unter speziellen Voraussetzungen eine Teilzeitausbildung absolvieren.

Strategiegruppe BMUKK – Übergang Schule-Beruf

Seit 2009 ist der *dabei-austria* in der Strategiegruppe Übergang Schule-Beruf des BMUKK vertreten. 2010 fanden drei Sitzungen statt. Im Mai 2010 konnte *dabei-austria* Geschäftsführerin Mag.^a Marlene Mayrhofer einen aktuellen Überblick über konkrete Handlungsfelder an der Schnittstelle Schule-Beruf vorstellen. Dazu wurde im Vorfeld eine schriftliche Erhebung bei den Mitgliedsprojekten (Clearing und Berufsausbildungsassistenz) durchgeführt. Auch trug die Expertise der Mitglieder dazu bei, mögliche Ursachen für Problemlagen zu benennen und adäquate Handlungskonzepte anzubieten.

Die dritte Arbeitssitzung der Strategiegruppe fand im Oktober 2010 statt und stand ganz im Zeichen des Elternnetzwerks „Integration Wien-Elternnetzwerk Wien“. Thematisiert wurden Stärken und Schwächen der schulischen und beruflichen Integration. Inhaltlich anschließen konnte der *dabei-austria* mit der Präsentation der Ergebnisse aus dem Workshop „Das System Schule als Partner am Übergang Schule/Beruf“, der am Kongress Begleitende Hilfen stattfand. Ziel für das Jahr 2011 ist die Erarbeitung einer Strategie, um die identifizierten Handlungsfelder umzusetzen. Der Dachverband wird in seinen Mitgliedernewslettern laufend über die weiteren Entwicklungen berichten. ❖❖❖



Arbeitsgruppe Wirkungsorientierung April, Salzburg

Arbeitsgruppen und Fortbildungsangebote für Mitglieder

Der Dachverband installiert spezifische Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen. Seine Mitglieder können sich dadurch aktiv an Meinungsbildungsprozessen beteiligen und Rahmenbedingungen mitgestalten. Das von Seiten der Trägerorganisationen eingebrachte Fachwissen ist für die Gestaltung von adäquaten Strukturen von größter Bedeutung.

Arbeitsgruppe „Wirkungsorientierung“

Im Jahr 2010 wurde die Arbeitsgruppe „Wirkungsorientierung“ initiiert. Hintergrund war das Herantreten des Bundessozialamts an den Dachverband, da über den *dabei-austria* eng mit den Trägerorganisationen im Prozess „Wirkungsorientierung“ zusammengearbeitet werden sollte. Am 13. April 2010 startete die Arbeitsgruppe mit einem Kick-Off in Salzburg. Danach trat eine Kernarbeitsgruppe insgesamt noch fünf Mal zusammen. Die Ergebnisse wurden am Symposium „Wirkungsorientierung“ präsentiert und fließen in die Arbeit der Begleitgruppe ein.

Der Kick-Off des Bundessozialamts fand am 1. Dezember in Wien statt. Neben externen Beraterinnen und Beratern wird der Prozess „Wirkungsorientierung“ des Bundessozialamts von einer Begleitgruppe und von einer Steuerungsgruppe ergänzt. Der Dachverband ist durch *dabei-austria* Vorstandsmitglied Ute Fragner in der Begleitgruppe vertreten. Der *dabei-austria* wird regelmäßig über die Treffen der Begleitgruppe informieren und damit für einen schnellen und reibungslosen Informationsfluss sorgen. ❖

Dachmarke

Mit dem Konzept Dachmarke verfolgt der *dabei-austria* das Ziel, Themenfelder und Arbeitsbereiche der Beruflichen Integration stärker in der Öffentlichkeit präsent zu machen. Die Dachmarke steht auch für gemeinsam getragene Inhalte, Werte und Qualitätsstandards in den Begleitenden Hilfen. Die Vereinigung der Dienstleistungen in den Begleitenden Hilfen unter dem Dach des *dabei-austria* soll so auch optisch sichtbar gemacht werden.

Das Jahr 2010 wurde dafür genutzt, grundsätzliche Entscheidungen über die visuelle Gestaltung und den Umfang der Materialien zu treffen. 2012 wird das Konzept den Mitgliedern präsentiert werden.

Mit seinen Fortbildungsangeboten trägt der *dabei-austria* zur Professionalisierung des Arbeitsfeldes Berufliche Integration bei. Die Angebote sind auf die Bedürfnisse der Mitglieder abgestimmt und lassen Raum für die Behandlung aktueller Fragen. Die passgenauen und maßgeschneiderten Fortbildungsangebote sollen helfen, den hochwertigen Standard der Maßnahmen zu erhalten bzw. weiterzuentwickeln.

Fortbildungsseminare „Neue Wege finden und begleiten – Lösungsorientierte Kommunikation“

Der *dabei-austria* kam den Bedürfnissen seiner Mitglieder nach Weiterbildungsangeboten im Bereich Kommunikationsmethoden im Beratungsalltag entgegen und konzipierte zwei Seminare, in denen ausgehend von konkreten Erfahrungen der TeilnehmerInnen Kommunikationsansätze analysiert und mögliche Alternativen kreiert werden. Ziel der beiden Seminare ist es, mit Hilfe von kreativen Methoden der lö-

sungsorientierten Kommunikation sowohl die Ressourcen der Klientinnen und Klienten als auch die der BeraterInnen zu stärken. Im Jahr 2010 fand das erste Seminar „Neue Wege finden und begleiten – Lösungsorientierte Kommunikation“ in Wien und Graz erfolgreich statt. Mag.^a Vera Horky und Mag. Christian F. Freisleben-Teutscher, beide erfahrene TrainerInnen, gestalteten die Inhalte des Workshops mit Impulsreferaten, Gruppenarbeiten sowie Übungen und Methoden aus dem Improvisationstheater.

Weitere Seminartermine gibt es ab Jänner 2011! Mehr Informationen zu Terminen und Inhalten sind für unsere Mitglieder auf www.dabei-austria.at ersichtlich.

„Trainsition!“ – Die Weiterbildung für Fachkräfte am Übergang Schule-Beruf

Im Rahmen des Leonardo Projektes „Trainsition!“ wurde unter Beteiligung des *dabei-austria* ein Curriculum für die Weiterbildung von Fachkräften am Übergang Schule-Beruf entwickelt. Basierend auf den während des Pilotkurses 2009 gewonnenen Erfahrungen adaptierte der *dabei-austria* 2010 das Curriculum des Leonardo-Projektes für die Bedürfnisse der ClearerInnen in Österreich. Das hochwertige Weiterbildungsangebot besteht aus 7 Modulen und startet im Februar 2011. Der *dabei-austria* als Träger dieser Fortbildungsreihe leistet damit gleichzeitig einen Beitrag zum 10-jährigen Clearing-Jubiläum im Jahr 2011!

Ein umfassender Fortbildungskatalog zu den verschiedenen Modulen im Jahr 2011 und 2012 sowie Informationen zur Anmeldung stehen auf unserer Homepage www.dabei-austria.at zum Download bereit. Näheres zum Leonardo-Projekt „Trainsition!“ gibt es auf www.trainsition.net. ❖



Arbeitsgruppe Wirkungsorientierung April, Salzburg

Netzwerke und Kooperationen

European Union of Supported Employment (EUSE)

Durch diese europaweiten Kooperationen und Netzwerke des *dabei-austria* gelangen wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Begleitenden Hilfen nach Österreich. Umgekehrt können durch die Vorstellung österreichischer Best-Practice-Maßnahmen im Ausland Erfahrung und Know-How an andere Staaten weitergegeben werden. Die Möglichkeit sich auf internationaler Ebene zu vernetzen und auszutauschen wird von den Mitgliedern rege genützt.

Der *dabei-austria* ist als Mitglied der EUSE mit 2 Sitzen im EUSE-Council vertreten.

„Implementation of the European trends in the field of employment of people with disabilities into the Czech practices“

Der *dabei-austria* beteiligt sich gemeinsam mit Deutschland an diesem von Tschechien initiierten Projekt. Ziel ist es, Wissen zu transferieren und Best-Practice-Beispiele vorzustellen. Das erste Treffen fand im November 2010 in Bad Honeff statt. Im Jahr 2011 gibt es weitere Treffen und zwei 3tägige Workshops. Auch Mitgliedsprojekte sind aktiv eingebunden und stellen ihre Maßnahmen bei den Workshops und Treffen vor. Schließlich sollen Erfolgsfaktoren identifiziert und auf ihre Übertragbarkeit für Tschechien überprüft werden.

Deutschsprachiger Cluster Berufliche Integration

Bereits seit Herbst 2009 bekommen die Mitglieder des *dabei-austria* das Gratisabonnement der Zeitschrift „Impulse“. Diese Serviceleistung wird von den Mitgliedern gut angenommen.

Kooperation mit equalizent im Rahmen des „Le Grand bal de la Diversité 2010“

Durch die Kooperation können Ballkarten über den Dachverband bezogen werden. *dabei-austria* Geschäftsführerin Mag.^a Marlene Mayrhofer mischte sich im April 2010 unter das bunte Ballvolk.

Personal-Austria Messe 2010

Der Dachverband informierte gemeinsam mit zehn Organisationen über die Integration von Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt. Am zweiten Messetag moderierte *dabei-austria* Geschäftsführerin Mag.^a Marlene Mayrhofer die Gesprächsrunde „Volle Integration – Volle Leistung. Supported Employment macht´s möglich!“. ❖❖❖

Reha Kongress Linz

dabei-austria Geschäftsführerin Mag.^a Marlene Mayrhofer brachte ihre Fachexpertise in dem Workshop „Gesellschaftliche Funktion von Beruflicher Rehabilitation“ ein.

„ExpertInnenkongress“ in Brüssel

dabei-austria Vorstandsvorsitzende DSAⁱⁿ Sabine Veitlmeier nahm im Dezember im Rahmen der Studie der Europäischen Kommission „Supported Employment and Flexicurity in Europe“ an einem „ExpertInnenkongress“ in Brüssel teil. Die TeilnehmerInnen diskutierten intensiv über Standards von „Supported Employment“ und forderten die Verankerung des „Europäischen Werkzeugkoffers für Unterstützte Beschäftigung“ in den Maßnahmen der Beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung.

Career Moves

Der *dabei-austria* ist Partner von Career Moves, einer österreichweiten Online-Plattform, die vom Bundessozialamt gefördert wird. Durch die Online-Jobbörse Career Moves sollen Jobsuchende mit Einschränkungen die Möglichkeit erhalten, sich völlig chancengleich zu bewerben. Das Service Center der Plattform fungiert als Info-Drehscheibe und stellt den Kontakt zwischen anfragenden Unternehmen und den Kandidatinnen und Kandidaten mit den richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern her. Ziel ist die optimale Vernetzung der bestehenden Maßnahmen und Angebote in der Beruflichen Integration.

Der *dabei-austria* ist durch seine bestehende Mitgliedschaft beim Klagsverband, der Armutskonferenz, ARGE Daten und der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation [ÖAR] auch im Hinblick auf arbeitsmarktpolitische, tagesaktuelle und strukturelle Entwicklungen immer auf dem aktuellsten Informationsstand und aktiv vernetzt. ❖

Mitgliederstatistik und -entwicklung

Im Jahr 2010 konnte der *dabei-austria* als neue Mitglieder die *Gesellschaft zur Förderung seelischer Gesundheit* mit zwei Projekten der Arbeitsassistenz (Psychosoziales Zentrum Leibnitz und Psychosoziales Zentrum Hartberg), die *WAG Assistenzgenossenschaft* mit dem Projekt Persönliche Assistenz am Arbeitsplatz und die *Epilepsie und Arbeit gemeinnützige Beratungs und Entwicklungs GmbH* mit dem Projekt Arbeitsassistenz begrüßen. Der Österreichischen Blinden- und Sehbehindertenverband ist nun auch mit dem Projekt JobCoaching Mitglied im Dachverband sowie die *chance plus gem. GmbH* mit den Projekten Berufsausbildungsassistenz und Clearing&BAS+. Per 31.12.2010 waren damit insgesamt 47 Trägerorganisationen im *dabei-austria* vertreten.

Bundesland	2006	2007	2008	2009	2010
Burgenland	2	2	2	2	2
Niederösterreich	5	5	5	5	5
Niederösterreich/Wien	3	3	3	3	3
Wien	5	6	6	6	7
Oberösterreich	6	6	7	7	7
Salzburg	2	2	2	2	2
Kärnten	2	2	2	2	2
Tirol	3	4	4	4	4
Vorarlberg	5	5	0	1	1
Steiermark	10	12	12	12	14
Gesamt	43	47	43	44	47

Diese 47 Organisationen betreuen meist mehrere Projekte im Dachverband, sodass derzeit insgesamt 115 Projekte aus den fünf Fachbereichen im *dabei-austria* versammelt sind.

Mitgliederstatistik und -entwicklung

Fachbereich	Anzahl
Arbeitsassistentz Erwachsene [AASS]	38
Clearing/Jugendarbeitsassistentz [CI]	37
JobCoaching [JC]	15
Berufsausbildungsassistentz [BAS]	16
Persönliche Assistentz am Arbeitsplatz [PAA]	6
Berufsausbildungsassistentz+/Clearing+ [BAS+, CL+]	3
Gesamt	115

Verein und Vereinsaktivitäten

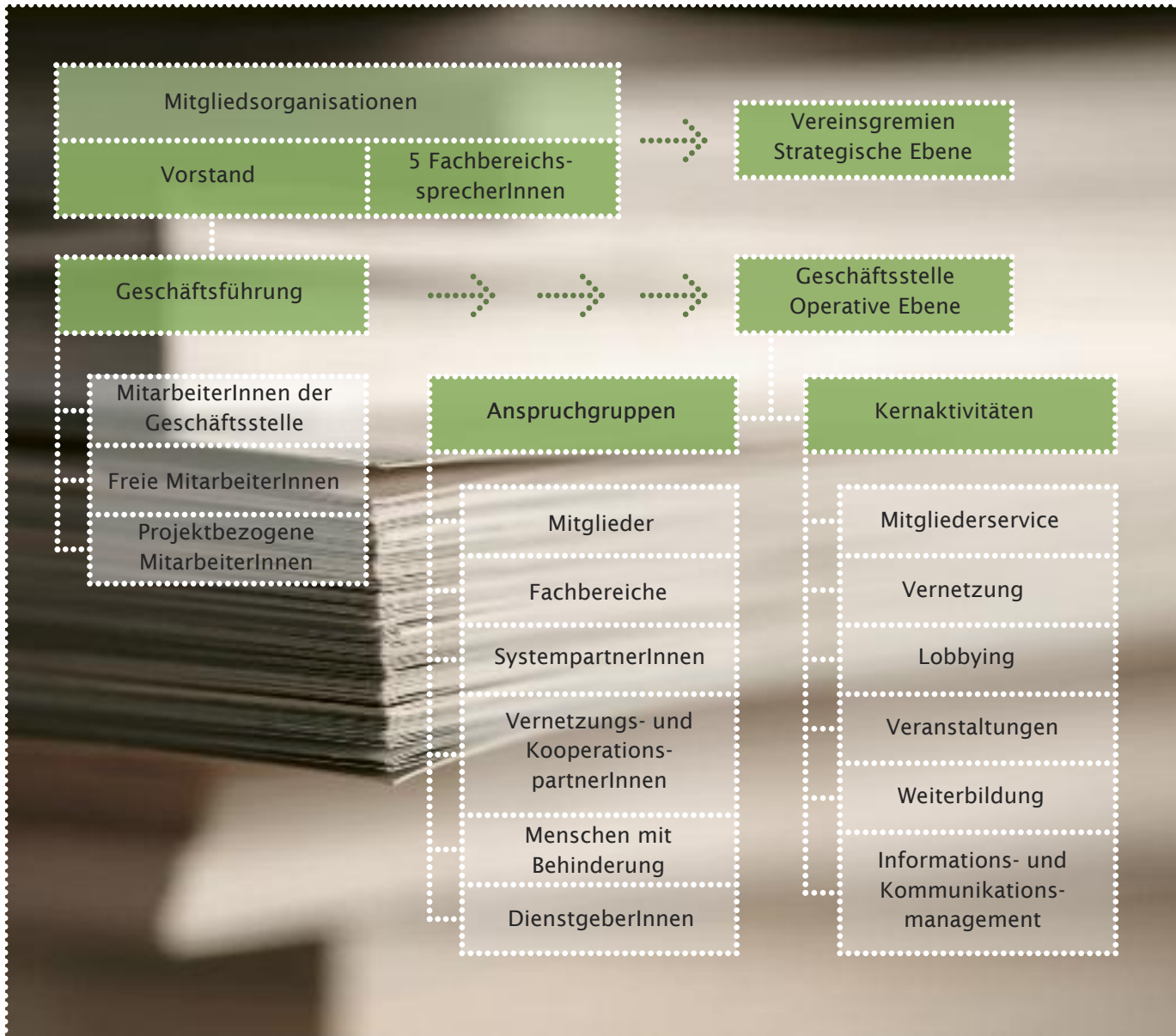
Der *Dachverband Berufliche Integration Austria* ist ein gemeinnütziger Verein und wurde 2002 gegründet. Der Dachverband ist eine österreichweite Interessensvertretung für Projekte im Bereich der Beruflichen Integration, die sich konkret aus folgenden fünf Projekttypen zusammensetzen: Arbeitsassistentz, Berufsausbildungsassistentz, Clearing, JobCoaching und Persönliche Assistentz am Arbeitsplatz. Jeder dieser Fachbereiche ist durch eine/n SprecherIn im Vorstandsgremium vertreten.

2010 fanden vier Vorstandssitzungen und eine zweitägige Strategieklausur des Vorstandes mit dem Geschäftsstellenteam statt. Die jährliche Mitgliederversammlung wurde am 26. Februar 2010 in Salzburg abgehalten. Die Neuwahl des Vorstandes für die Funktionsperiode bis 2012 erfolgte bei der Mitgliederversammlung am 26. Februar 2010. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

DSA ⁱⁿ Sabine Veitlmeier	Vorsitzende	
DSA Dr. Marco Nicolussi	Vorsitzende-Stv.	FBS ¹ JobCoaching
Andreas Jesse	Kassier	
Mag. ^a Karin Löberbauer	Kassier-Stv. ⁱⁿ	FBS Arbeitsassistentz
Ute Fragner	Schriftführerin	FBS Clearing
Otto Lambauer	Schriftführerin-Stv.	FBS BAS ²
Herbert Pichler	Schriftführerin-Stv.	FBS PAA ³

¹ FachbereichssprecherIn, ² Berufsausbildungsassistentz, ³ Persönliche Assistentz am Arbeitsplatz

Organisationsstruktur des Dachverbands



Mitgliedsorganisationen

alpha nova BetriebsGesmbH | autArK Integrationsfachdienst | BBRZ Österreich | BBRZ Reha GmbH | Beratungs-, Mobilitäts- und Kompetenzzentrum | Caritas der Diözese Linz | Caritas der Diözese St. Pölten | Caritas der Erzdiözese Wien gem. GmbH | Gesellschaft für Arbeit und Bildung der Chance B GmbH | chance plus gem. GmbH (Lebenshilfe NÖ) | dafür gem. GmbH | Epilepsie und Arbeit gemeinnützige Beratungs und Entwicklungs GmbH | Gesellschaft zur Förderung seelischer Gesundheit | in.come – Verein zur Integration von Menschen mit Benachteiligung | Integration:NÖ | ISI – Initiative Soziale Integration | Jugend am Werk Wien | Jugend am Werk GesmbH OÖ | Jugend am Werk Stmk. GmbH | Konventhospital Barmherzige Brüder Linz | Lebenshilfe – Bezirk Judenburg | Lebenshilfe Ennstal | Lebenshilfe Graz und Umgebung - Voitsberg | Lebenshilfe Radkersburg | Lebenshilfe Tirol gem. GesmbH (Job.Chance.Tirol) | Miteinander GmbH | Mobiler Hilfsdienst Salzburg GmbH | Odilien-Institut für sehbehinderte oder blinde Menschen | Österr. Blinden- und Sehbehindertenverband | ÖZIV – Österreichischer Zivil-Invalidenverband | Pro Mentis OÖ | Pro Mentis Salzburg | Pro Mentis Steiermark | PSZ GmbH (ibi) | PSZ GmbH – inter.work | Rettet das Kind – Österreich | Selbstbestimmt Leben Innsbruck | Vamos Verein zur Integration | Verein Arbeitsassistenten Tirol | Verein für psychische und soziale Lebensberatung | Verein Tafel Innsbruck-Land | Verein zur beruflichen Ausbildung & sozialen Integration | Volkshilfe Basar GmbH | WAG Assistenzgenossenschaft gem. e.Gen. | Wien Work | WIN WIENERINTEGRATIONSNETZWERK | WITAF | WUK Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser

Zehn gute Gründe um *dabei* zu sein

01. Der *dabei-austria* ist die nationale Informationsdrehscheibe in Sachen Berufliche Integration.
02. Der *dabei-austria* ist Kommunikationsförderer zwischen Angeboten, Organisationen, Projekten und ihren Vertreterinnen und Vertretern.
03. Der *dabei-austria* ist der Vernetzungsförderer zwischen Projekten, Fachbereichen, Mitgliedern sowie zwischen diesen und weiteren anderen Systempartnerinnen und Systempartnern (z.B. Unternehmensservice, Sozialökonomische Betriebe, Schulen, Ministerien und anderen Fördergeberinnen und Fördergebern, Unternehmen und Unternehmensvertretungen, etc.).
04. Der *dabei-austria* ist das Sprachrohr der Projekte zum Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz sowie zum Bundessozialamt.
05. Der *dabei-austria* bringt Expertisen in die Gestaltung und Weiterentwicklung der Beruflichen Integration in Österreich ein.
06. Der *dabei-austria* ist ein starker Interessenvertreter und Lobbyist.
07. Der *dabei-austria* leistet österreichweit übergeordnete Öffentlichkeitsarbeit, trägt zur Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit und relevanter PartnerInnen im System bei.
08. Der *dabei-austria* ist Anbieter von Fort- und Weiterbildung im Bereich der Beruflichen Integration.
09. Der *dabei-austria* schafft als aktiver Partner in nationalen und internationalen Netzwerken und Projekten einen Mehrwert für die Mitglieder.
10. Der *dabei-austria* betreibt aktives „Agenda Setting“ durch eigene Symposien und Fachtage.



Broschürenservice

Umfassende Informationen zum *Dachverband Berufliche Integration Austria*, seinen Tätigkeitsbereichen sowie zu den Dienstleistungen der Beruflichen Integration in Österreich bietet die im Juli 2008 aufgelegte Broschüre. Gerne senden wir interessierten Personen oder Organisationen diese Broschüre zu. Bestellungen sind über die Geschäftsstelle des *dabei-austria* jederzeit möglich.

Kontakt

Die Geschäftsstelle ist für Sie von Montag bis Donnerstag jeweils von 09:00 bis 14:00 Uhr erreichbar.

office@dabei-austria.at

0650.20 70 111

Parhamerplatz 9, 1170 Wien

www.dabei-austria.at